

GSGI persönlich



Sehr geehrte Leserinnen und Leser

BIM ist heute in aller Munde. Deshalb freue ich mich, Ihnen in dieser Ausgabe die BIM2Field-Methode vorzustellen, die in mehreren Unternehmen der Burkhalter Gruppe bereits seit einiger Zeit erfolgreich eingesetzt wird. BIM2Field schlägt eine Brücke zwischen Planung und Ausführung. Nicht zuletzt durch die frühzeitige Fehlererkennung, präzise Planung und digitale Unterstützung trägt BIM2Field dazu bei, die Effizienz eines Bauprojekts zu steigern. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel und steigenden Kosten ist diese Methode eine vielversprechende Lösung, um die Logistik zu optimieren, die Materialverschwendung zu minimieren und Qualität zu sichern.

Joel Sigrist
Verantwortlicher Digitale Transformation
Burkhalter Services AG

Autor: Joel Sigrist

Mit BIM2Field in die Zukunft des Bauens

Die Burkhalter Gruppe setzt auf digitale Transformation, um Bauprozesse effizienter zu gestalten. Mit der BIM2Field-Methode setzen bereits zahlreiche Gruppengesellschaften die innovative Methode ein, die von der Planung über die Vorfertigung bis hin zur Baustellenmontage zahlreiche Vorteile bietet. BIM2Field vereint digitale Planung und reale Ausführung mit dem Ziel, Planungsfehler zu minimieren und Kosten zu senken, während gleichzeitig die Qualität gesteigert wird.

Der Bausektor steht vor zahlreichen Herausforderungen: Fachkräftemangel, steigende Materialkosten und der Druck, Montagezeiten zu reduzieren und gleichzeitig die Qualität zu steigern, sind nur einige der Probleme, mit denen sich die Branche konfrontiert sieht. Vor diesem Hintergrund ist es wichtiger denn je, die Effizienz zu steigern und Fehler so früh wie möglich zu erkennen und zu korrigieren. Hier setzt BIM2Field an.

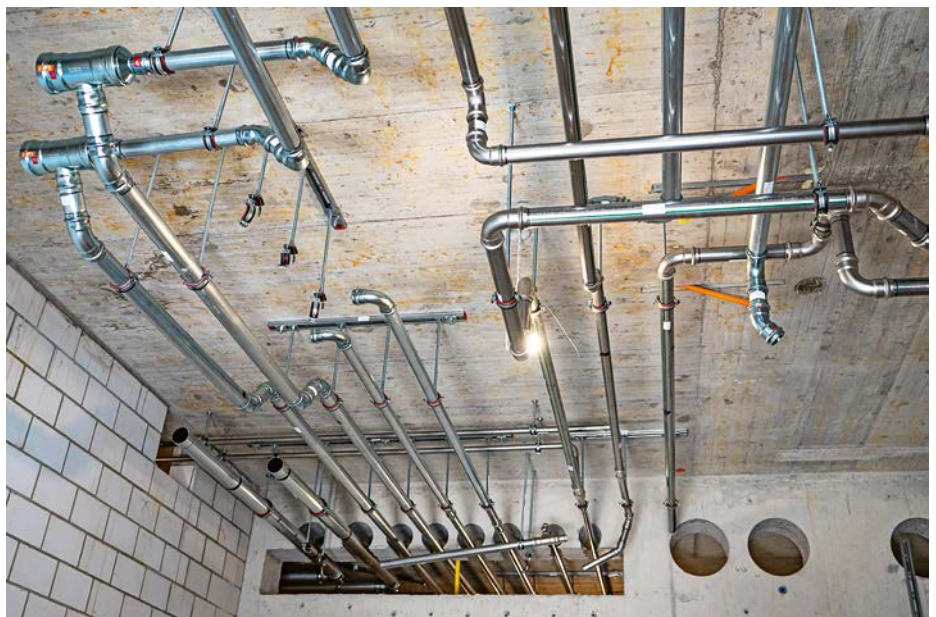
Was ist BIM2Field?

BIM2Field basiert auf Building Information Modeling (BIM) und verbindet digitale Planung mit der konkreten Umsetzung auf der

Baustelle. Die Methode basiert zwar auf modernen Technologien, folgt aber im Kern einem altbewährten Vorgehen: zuerst zu Ende planen, dann bauen. Dies bedeutet, dass die Komplexität von Bauprojekten durch präzise digitale Modelle in der Planungsphase beherrscht wird, um im späteren Verlauf Fehler und Nacharbeiten zu minimieren.

Einsatzbereiche und Vorteile

Ein zentrales Element der BIM2Field-Methode ist die akkurate Arbeitsvorbereitung. Hier geht es darum, Planungsfehler frühzeitig zu identifizieren und zu beseitigen, was die



Rohrleitungen nach den Vorgaben des BIM-Modells. Durch die präzise Planung im Voraus konnten Fehler und Nacharbeiten minimiert werden.

GSGI-Mitglieder

Amstein + Walthert Holding AG
www.amstein-walthert.ch

Baumann Koelliker Management AG
baumann-koelliker.ch

BKW Building Solutions AG
www.bkwgt.ch

Burkhalter Group
www.burkhalter.ch

CKW Gebäudetechnik AG
www.ckw.ch

Equans Switzerland AG
www.equans.ch

Hälg Group
www.haelg.ch

Honeywell AG
www.honeywell-schweiz.ch

Hoval Schweiz AG
www.hoval.ch

Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG
www.lippuner-emt.com

Sauter Building Control
www.sauter-building-control.ch

Schindler Aufzüge AG
www.schindler.ch

Securiton AG
www.securiton.ch

Siemens Schweiz AG
www.siemens.ch

VINCI Energies Schweiz AG
www.vinci-energies.ch

AKTUELL

Fachkurs Projektleitung Bauindustrie

Dauer: 10 Tage

Zertifikat: Hochschule Luzern

Technik & Architektur

www.hslu.ch | www.campus-sursee.ch

CAS Projektmanager/in Bau

Dauer: 25 Tage

Zertifikat: Hochschule Luzern

Technik & Architektur

www.hslu.ch

KONTAKT

Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie GSGI

Telefon 041 227 60 05

info@gsgi.ch | www.gsgi.ch



Digitale Planung trifft konkrete Umsetzung.



BIM im Einsatz auf der Baustelle.

Grundlage für einen optimierten Bestellprozess und eine exakte Planung der Montagezeiten bildet. Auf diese Weise können nicht nur die Materialkosten reduziert, sondern auch der gesamte Arbeitsablauf optimiert werden.

Ein weiterer wichtiger Vorteil von BIM2Field betrifft die Vorfertigung in der Werkstatt. Auf der Grundlage eines präzisen 3D-Modells wird die Vorfabrikation der Bauteile mit einem Algorithmus namens Smartcut optimiert. Das Ergebnis: ein minimaler Materialverschnitt und eine effizientere Wertschöpfung. Die digitalen Modelle ermöglichen es, die Arbeitsabläufe in der Werkstatt zu strukturieren und zu optimieren, wodurch die Qualität der Bauteile sichergestellt und der Montageprozess auf der Baustelle beschleunigt wird.

Qualitätssicherung und Montage

Die Vorteile der Methode kommen insbesondere auch in der Montage auf der Baustelle zum Tragen. Durch die Verwendung präziser 3D-Modelle kann die Qualität der Installation bequem überwacht und zuverlässig sichergestellt werden. Fehler werden sofort erkannt und können noch vor Ort korrigiert werden. Dies reduziert nicht nur die Montagezeit, sondern trägt auch dazu bei, dass weniger Ressourcen verschwendet werden. Für den Kunden bedeutet dies nicht nur ein schnelleres Bauvorhaben, sondern auch eine schonendere Nutzung von Materialien und eine geringere Umweltbelastung. Der CO₂-Ausstoss kann durch weniger Fahrten reduziert werden und die präzise Planung minimiert den Materialeinsatz. Auch Retouren und Regiearbeiten werden durch die methodische Herangehensweise minimiert.

Ausblick und Potenziale

Das Potenzial der BIM2Field-Methode ist noch lange nicht ausgeschöpft. Zukünftig wird die Nutzung von digitalen Modellen, insbesondere in Verbindung mit modularen Bauweisen und industrieller Vorfertigung, weiter zunehmen. Ein präzises, digitales Abbild eines Bauprojekts, das alle relevanten Informationen enthält, wird weit in die Zukunft die Basis für effizientere und nachhaltigere Bauprozesse bleiben.

Allerdings gibt es auch Herausforderungen. Der Einsatz von BIM2Field erfordert ein tiefgehendes Verständnis der digitalen Planungstools und -methoden. Die Burkhalter Gruppe setzt deshalb verstärkt auf die Ausbildung ihrer Mitarbeitenden, um diese Technologien zu beherrschen und den maximalen Nutzen daraus zu ziehen. Durch kontinuierliche Schulungen wird sichergestellt, dass das Team stets auf dem neusten Stand ist und die Potenziale der Methode vollständig ausschöpfen kann.

Abschliessend lässt sich sagen: Auch wenn BIM und BIM2Field in der Branche mittlerweile verbreitet sind, bleiben sie nach wie vor eine Schlüsseltechnologie für die Bauindustrie der Zukunft. Mit ihrer Hilfe können Bauprojekte effizienter, nachhaltiger und wesentlicher ressourcenschonender umgesetzt werden – zum Vorteil aller Beteiligten. Und damit nicht genug: Auch nach Abschluss eines Bauprojekts können die durch die BIM2Field-Methode gewonnenen Daten in der Bewirtschaftung unterstützend eingesetzt werden – hier besteht noch riesiges ungenutztes Potenzial. ■